

**Niederschrift**  
**über die**  
**Sitzung des Marktgemeinderates**  
**Schliersee**  
**v o m 06. Mai 2014**  
**im Sitzungssaal des Rathauses**

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: Erster Bgm. Schnitzenbaumer

GR Dr. Dombrowsky  
 GR Dürr  
 GR Guggenbichler  
 GR Höltschl E.  
 GR Höltschl J.  
 GR Kieninger  
 GR Leitner M.  
 GR Markhauser  
 GR Dr. Mayer-Hubner

GRin Metz  
 GR Mödl  
 GR Schauer  
 GRin Dr. Seidenfus  
 GR Sprenger  
 GR Waas  
 GR Weitl  
 GRin Wunderle  
 GR Zeindl

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:

GRin Bommer

GRin Leitner A.

Unentschuldigt fehlten:

-/-

Persönliche Beteiligung (Art. 49 GO):

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
GR Sprenger	105	-/-	-/-

Oben genannte Gemeinderatsmitglieder haben bei der Beratung und Beschlussfassung genannter Punkte nicht teilgenommen.

Abwesenheit:

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
-/-	-/-	-/-	-/-

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

Lfd. Nr. 100	anwesend: 19		ohne Beschluss
<p><b>Vereidigung der neu gewählten Marktgemeinderatsmitglieder</b></p> <p>Die neu gewählten Mitglieder des Marktgemeinderats Schliersee</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Michael Dürr</li> <li>- Herr Ernst Höltschl</li> <li>- Herr Leonhard Markhauser</li> <li>- Herr Dr. Bernd Mayer-Hubner</li> <li>- Frau Irmgard Metz</li> <li>- Herr Wolfgang Schauer</li> <li>- Frau Dr. Beatrix Seidenfus</li> <li>- Herr Gerhard Waas</li> </ul> <p>legen einzeln vor dem Ersten Bürgermeister den nach Art. 31 Abs. 4 Satz 2 GO vorgeschriebenen Eid ab.</p> <p>Die Eidesleistung entfällt für die Marktgemeinderatsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder gewählt wurden.</p> <p>Der Vorsitzende bedankt sich nach der Vereidigung nochmals bei den Marktgemeinderäten. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um ein wichtiges Ehrenamt handelt und wünscht den Marktgemeinderatsmitgliedern eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.</p> <p>GR Kieninger weist als Marktgemeinderatsmitglied und langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied auf die Notwendigkeit eines guten miteinander hin und trägt hierzu den Leitgedanken von Herrn Pfarrer Zollbrecht „Wer geschichtslos lebt, wird die Zukunft nicht bewältigen“ vor.</p>			

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt die Mitteilung der Kommunalaufsicht am Landratsamt Miesbach vom 28.04.2014 vor. Demnach ist eine Beschlussfassung über Entschädigung an den/die weiteren Bürgermeister in nichtöffentlicher Sitzung nicht erforderlich. Der Vorsitzende schlägt vor, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt „Festsetzung der Entschädigung an den/die weiteren Bürgermeister“ in öffentlicher Sitzung vor dem Tagesordnungspunkt „Wahl des/der weiteren Bürgermeister/s“ zu behandeln. Von Seiten des Marktgemeinderats Schliersee besteht damit Einverständnis.

GR Dürr beantragt im Hinblick auf den Tagesordnungspunkt „Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee“, dass die Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetags übernommen und im Rahmen der nächsten Marktgemeinderatssitzungen angepasst wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die den Marktgemeinderatsmitgliedern übermittelte Mustergeschäftsordnung nur bedingt als Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee anwendbar sein wird. Beispielsweise wäre nach der Mustergeschäftsordnung für Bebauungsplanverfahren der Bauausschuss zuständig. Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, dass die Geschäftsordnung der vorhergehenden Wahlperiode bis auf weiteres angewendet und Zug um Zug modifiziert wird.

Nach eingehender Diskussion beantragt GR Mödl, entsprechend dem Vorschlag der Marktverwaltung, dass die Geschäftsordnung der vorhergehenden Wahlperiode bis auf weiteres zur Anwendung gelangt.

**Der Marktgemeinderat Schliersee stimmt mit 18 zu 1 Stimmen über den Antrag von GR Mödl ab. Aufgrund dieser Abstimmung gilt bis auf weiteres die Geschäftsordnung der vorhergehenden Wahlperiode für den Marktgemeinderat Schliersee.**

Lfd. Nr. 101	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
<p><b>Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister</b></p> <p>Gemäß Art. 35 Abs. 1 GO wählt der Marktgemeinderat Schliersee aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister. Ob der Marktgemeinderat Schliersee einen oder zwei weitere Bürgermeister wählt, liegt im freien Ermessen des Marktgemeinderats.</p> <p><b>Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt, für die Dauer seiner Wahlzeit einen weiteren Bürgermeister zu wählen.</b></p>			

Lfd. Nr. 102	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
<p><b>Festlegung der Entschädigung an den/die weiteren Bürgermeister</b></p> <p>Die weiteren Bürgermeister haben als Ehrenbeamte einen Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Ein ehrenamtlicher weiterer Bürgermeister erhält, neben den ihm als Gemeinderat gewährten Entschädigungen, eine weitere Entschädigung nach dem Maß seiner besonderen Inanspruchnahme als kommunaler Wahlbeamter (Art. 53 Abs. 4 Satz 1 KWBG). Bei der Festsetzung der Entschädigung ist die Obergrenze des Art. 53 Abs. 4 Satz 2 KWBG zu beachten. Die Entschädigungen nach den Kommunalgesetzen und nach dem Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen dürfen zusammen nicht mehr betragen als die Entschädigung oder die Summe von Grundgehalt, Familienzuschlag Stufe 1 und Dienstaufwandsentschädigung des Vertretenen. Die Höhe der weiteren Entschädigung als Stellvertreter ist dynamisiert (Art. 54 Abs. 2 KWBG).</p> <p>Der Vorsitzende informiert über die Höhe der aktuellen Entschädigung an die Zweite Bürgermeisterin des Marktes Schliersee. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass andere Landkreismunicipalitäten niedrigere, aber auch höhere Entschädigungen gewähren.</p> <p><b>Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt, dass die monatliche Entschädigung für die/den Zweiten Bürgermeister/in als Ehrenbeamtin/Ehrenbeamter auf 535,85 € festgesetzt wird. Einheitliche Änderungen aller Grundgehälter der Besoldungsordnungen A und B gelten mit dem gleichen Vonhundertersatz unmittelbar für die festgesetzte Entschädigung.</b></p>			

### **Wahl des/der weiteren Bürgermeister/Bürgermeisters**

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes bedankt sich der Vorsitzende bei der bisherigen Zweiten Bürgermeisterin, Frau Johanna Wunderle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. GR Höltschl J. spricht Frau Johanna Wunderle im Namen der Beschäftigten des Marktes Schliersee seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Die Wahl der/des weiteren Bürgermeisterin/Bürgermeisters wird in geheimer Abstimmung vorgenommen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so tritt eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen ein. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.

Zunächst wird ein Wahlausschuss gebildet.

für den Beschluss: 19

gegen den Beschluss: 0

### **Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt folgende Zusammensetzung des Wahlausschusses:**

**Vorsitz: Erster Bürgermeister Franz Schnitzenbaumer**

**Beisitzer: Jörn Alkofer (Geschäftsleiter)**

**Beisitzerin: Heidi Riesenthal (Marktkämmerin)**

Als nächstes werden die Vorschläge für die Wahl der/des Zweiten Bürgermeisterin/Bürgermeisters vorgetragen.

GR Dürr schlägt GR Mödl für die Wahl vor. GR Guggenbichler und GR Zeindl schlagen jeweils im Namen ihrer Fraktion GRin Wunderle für die Wahl vor. Die Wahlvorschläge werden jeweils begründet. Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgetragen.

GR Mödl weist darauf hin, dass er im Falle seiner Wahl diese aus beruflichen Gründen nicht annehmen kann.

In dem von der Marktverwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden die Bewerber für die Wahl der/des Zweiten Bürgermeisterin/Bürgermeisters eingetragen.

Nach Vervielfältigung und Verteilung der Stimmzettel erfolgt die Wahl. Der Vorsitzende stellt fest, dass 19 Marktgemeinderatsmitglieder anwesend sind und 19 Marktgemeinderatsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben. Nach Öffnung der Wahlurne erfolgt die Zählung der ungeöffneten abgegebenen Stimmzettel. Nach Öffnung und Auszählung der einzelnen Stimmzettel stellt der Wahlausschuss folgendes Wahlergebnis fest:

Insgesamt wurden 19 Stimmen abgegeben. Alle 19 Stimmen sind gültig; davon entfallen auf GRin Johanna Wunderle 15 Stimmen und auf GR Robert Mödl 4 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass GRin Johanna Wunderle mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt ist. Der Vorsitzende fragt die Gewählte, ob sie die Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin annimmt.

GRin Johanna Wunderle antwortet: „Ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.“ 2. Bgm. Wunderle bittet um ein gedeihliches Miteinander im Marktgemeinderat Schliersee.

Lfd. Nr. 104	anwesend: 19		
--------------	--------------	--	--

### **Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee**

Der Marktgemeinderat Schliersee hat sich gemäß Art. 45 Abs. 1 GO eine Geschäftsordnung zu geben. Der Marktgemeinderat Schliersee hat eingangs dieser Sitzung beschlossen, dass die Geschäftsordnung der vorhergehenden Wahlperiode bis auf weiteres zur Anwendung gelangt.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass zur kommenden Marktgemeinderatssitzung am 20.05.2014 ein Entwurf einer Geschäftsordnung unter Hinzuziehung der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetags vorgelegt wird.

Der Vorsitzende stellt hinsichtlich der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee die evtl. Auflösung des Vitalweltausschusses zur Diskussion.

GR Mödl spricht sich für die Beibehaltung des Vitalweltausschusses, zumindest bis zum Ablauf dieses Jahres aus. GR Mödl erachtet den Einfluss des Ausschusses auf den Betrieb der Vitalwelt als positiv. Diverse vom Vitalweltausschuss Schliersee in die Wege geleiteten Maßnahmen sollten zuerst zum Abschluss gebracht werden. GR Mödl schlägt vor, den Vitalweltausschuss, wie die übrigen Ausschüsse, auf sieben Mitglieder aufzustocken, damit alle im Marktgemeinderat Schliersee vertretenen Parteien und Gruppierungen vertreten sind.

GR Dürr spricht sich für die sofortige Auflösung des Vitalweltausschusses aus. Alle wichtigen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vitalwelt Schliersee müssten vom Marktgemeinderat Schliersee getroffen werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der letzten Zeit alle wesentlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vitalwelt Schliersee vom Marktgemeinderat Schliersee getroffen wurden.

GRin Dr. Seidenfus äußert in diesem Zusammenhang, dass sich bislang Kritik auf die Nichtöffentlichkeit der Sitzungen des Vitalweltausschusses Schliersee bezogen hat.

GR Waas bringt in Erinnerung, dass der Vitalweltausschuss eine enorme Bedeutung für das Entstehen der Vitalwelt Schliersee hatte.

2. Bgm. Wunderle gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnungspunkte und Tätigkeiten des Vitalweltausschusses Schliersee. Nach Ansicht von 2. Bgm. Wunderle können die laufenden Angelegenheiten dem Hauptausschuss übertragen werden. Wichtige Entscheidungen sind, wie bisher, vom Marktgemeinderat zu treffen. Für 2. Bgm. Wunderle stellt sich allerdings die Frage, von wem die eingeleiteten Maßnahmen fortgesetzt und überwacht werden.

Nach Ansicht von GR Dürr sind künftig alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Vitalwelt Schliersee in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

GR Guggenbichler spricht sich für die Beibehaltung des Vitalweltausschusses, in dem alle Parteien und Gruppierungen vertreten sind, für mindestens 1 Jahr aus. Alle grundsätzlichen Angelegenheiten sind weiterhin vom Marktgemeinderat zu entscheiden.

Für GR Weigl ist künftig die Entscheidungsbefugnis des Vitalweltausschusses, insbesondere in finanzieller Hinsicht, einzuschränken.

für den Beschluss: 10                      gegen den Beschluss: 9

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt, den Vitalweltausschuss bis auf weiteres beizubehalten. Die Ausschussstärke des Vitalweltausschusses wird, wie bei den übrigen Ausschüssen, auf 6 Mitglieder + Vorsitzenden festgelegt. Die Wertgrenzen des Vitalweltausschusses werden den Wertgrenzen des Finanzausschusses angepasst. Der Marktgemeinderat Schliersee entscheidet zum gegebenen Zeitpunkt nochmals über eine evtl. Auflösung des Vitalweltausschusses.**

Der Vorsitzende stellt weiterhin die Auflösung des Personal- und Wohnungsausschusses Schliersee, insbesondere im Hinblick auf die gesetzliche Regelung über die personelle Entscheidungsbefugnis des Ersten Bürgermeisters, zur Diskussion. Im Übrigen sind seit geraumer Zeit Wohnungsangelegenheiten nicht mehr zu behandeln, da der Markt Schliersee kaum mehr über Mietwohnungen verfügt.

GR Zeindl weist darauf hin, dass sich der Personalausschuss bei den bisherigen Bewerbungsgesprächen als effektiv erwiesen hat. In Hinblick auf die Anzahl der Personalausschusssitzungen in den vergangenen Jahren hält GR Zeindl jedoch nicht an der Existenz des Personalausschusses fest.

für den Beschluss: 16                      gegen den Beschluss: 3

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt die ersatzlose Auflösung des Personal- und Wohnungsausschusses Schliersee.**

Lfd. Nr. 105	anwesend: 19/18		
<b>Besetzung der Ausschüsse</b>			
Eingangs dieses Tagesordnungspunktes bittet der Vorsitzende um die Mitteilung der Sprecher der im Marktgemeinderat Schliersee vertretenen Parteien und Wählervereinigungen. Folgende Marktgemeinderatsmitglieder werden als Sprecher benannt:			
<u>Sprecher:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>	
Florian Zeindl	Astrid Leitner	CSU	
Robert Mödl	Florian Guggenbichler	DS	
Michael Dürr	Wolfgang Schauer	PWG	
Ernst Höltschl	Gerhard Weigl	SPD	
Dr. Bernd Mayer-Hubner	Gerhard Waas	Grüne	

Für die Ausschüsse gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee werden folgende Marktgemeinderatsmitglieder benannt:

#### Hauptverwaltungs- und Werkausschuss

Gesamtzahl der Mitglieder: 7

Vorsitz: Erster Bürgermeister Schnitzenbaumer

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>
Astrid Leitner	Johanna Wunderle	CSU
Leonhard Markhauser	Florian Zeindl	CSU
Ernst Höltschl	Gerhard Weitl	SPD
Dr. Bernd Mayer-Hubner	Gerhard Waas	Grüne
Dr. Beatrix Seidenfus	Wolfgang Schauer	PWG
Florian Guggenbichler	Robert Mödl	DS

#### Finanzausschuss

Gesamtzahl der Mitglieder: 7

Vorsitz: Erster Bürgermeister Schnitzenbaumer

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>
Dr. Rolf Dombrowsky	Astrid Leitner	CSU
Florian Zeindl	Jürgen Höltschl	CSU
Gerhard Weitl	Ernst Höltschl	SPD
Irmgard Metz	Gerhard Waas	Grüne
Michael Dürr	Dr. Beatrix Seidenfus	PWG
Peter Sprenger	Florian Guggenbichler	DS

#### Bauausschuss

Gesamtzahl der Mitglieder: 7

Vorsitz: Erster Bürgermeister Schnitzenbaumer

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>
Johanna Wunderle	Astrid Leitner	CSU
Jürgen Höltschl	Pius Kieninger	CSU
Gerhard Weitl	Ernst Höltschl	SPD
Gerhard Waas	Dr. Bernd Mayer-Hubner	Grüne
Michael Dürr	Wolfgang Schauer	PWG
Robert Mödl	Peter Sprenger	DS

## Vitalweltausschuss

Gesamtzahl der Mitglieder: 7

Vorsitz: Erster Bürgermeister Schnitzenbaumer

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>
Dr. Rolf Dombrowsky	Pius Kieninger	CSU
Astrid Leitner	Florian Zeindl	CSU
Ernst Höltschl	Gerhard Weigl	SPD
Irmgard Metz	Gerhard Waas	Grüne
Wolfgang Schauer	Michael Dürr	PWG
Robert Mödl	Peter Sprenger	DS

## Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht insgesamt (einschließlich Vorsitz) aus 7 Mitglieder. Zuerst werden für den Rechnungsprüfungsausschuss Schliersee folgende Marktgemeinderatsmitglieder benannt:

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>
Astrid Leitner	Jürgen Höltschl	CSU
Leonhard Markhauser	Florian Zeindl	CSU
Ernst Höltschl	Gerhard Weigl	SPD
Irmgard Metz	Dr. Bernd Mayer-Hubner	Grüne
Dr. Beatrix Seidenfus	Michael Dürr	PWG
Peter Sprenger	Robert Mödl	DS
Ursula Bommer	Max Leitner	DS

Im Anschluss an die Benennung der Mitglieder des örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt die Bestimmung der/des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

GR Zeindl schlägt GR Spenger und GR Dürr schlägt GRin Dr. Seidenfus für den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses vor und begründen dies.

für den Beschluss: 11            gegen den Beschluss: 7

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt, GR Peter Sprenger als Vorsitzende/n des Rechnungsprüfungsausschusses zu benennen.**

GR Sprenger nahm aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.



Lfd. Nr. 106	anwesend: 19		ohne Beschluss:																		
<p><b>Bestellung der Verbandsräte für den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal</b></p> <p>Die Stadt Miesbach, die Gemeinde Hausham und der Markt Schliersee haben sich zum Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal zusammengeschlossen. Jedes Mitglied dieses Zweckverbandes entsendet 6 Verbandsräte. Gemäß den Bestimmungen der Satzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal (Verbandssatzung) ist der Erste Bürgermeister Mitglied des Verbandsausschusses. Das Mitglied des Verbandsausschusses ist gleichzeitig Verbandsrat und wird bei der Anzahl der Verbandsräte angerechnet. Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters im Verbandsausschuss ist der Zweite Bürgermeister, der jedoch nicht Verbandsrat sein darf.</p> <p>Folgende Marktgemeinderatsmitglieder werden als Verbandsräte benannt:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th><u>Mitglied:</u></th> <th><u>Stellvertreter:</u></th> <th><u>Partei/Wählervereinigung:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pius Kieninger</td> <td>Dr. Rolf Dombrowsky</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Leonhard Markhauser</td> <td>Astrid Leitner</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Dr. Bernd Mayer-Hubner</td> <td>Gerhard Waas</td> <td>Grüne</td> </tr> <tr> <td>Wolfgang Schauer</td> <td>Dr. Beatrix Seidenfus</td> <td>PWG</td> </tr> <tr> <td>Max Leitner</td> <td>Florian Guggenbichler</td> <td>DS</td> </tr> </tbody> </table>				<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>	Pius Kieninger	Dr. Rolf Dombrowsky	CSU	Leonhard Markhauser	Astrid Leitner	CSU	Dr. Bernd Mayer-Hubner	Gerhard Waas	Grüne	Wolfgang Schauer	Dr. Beatrix Seidenfus	PWG	Max Leitner	Florian Guggenbichler	DS
<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>	<u>Partei/Wählervereinigung:</u>																			
Pius Kieninger	Dr. Rolf Dombrowsky	CSU																			
Leonhard Markhauser	Astrid Leitner	CSU																			
Dr. Bernd Mayer-Hubner	Gerhard Waas	Grüne																			
Wolfgang Schauer	Dr. Beatrix Seidenfus	PWG																			
Max Leitner	Florian Guggenbichler	DS																			

Lfd. Nr. 107	anwesend: 19	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
<p><b>Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters</b></p> <p>Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt die Einladung der Familie Fichtner zu einer Informationsveranstaltung am 14.05. bzw. 16.05.2014 im Zusammenhang mit der geplanten Umwandlung des Gewerbegebiets Breitenbach in ein Wohn-/Mischgebiet vor. Der Vorsitzende informiert darüber, dass diese Angelegenheit im Rahmen der nächsten Marktgemeinderatssitzung behandelt wird.</p>			

Lfd. Nr. 108	anwesend: 19		ohne Beschluss
<p><b>Anfragen nach § 33 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee</b></p> <p>GR Schauer bittet um einen Bericht über den aktuellen Sachstand im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Sporthalle in Neuhaus im Rahmen der nächsten Marktgemeinderatssitzung.</p> <p>GRin Dr. Seidenfus bittet um einen Sachstandsbericht zum ATS Masterplan Tourismus im Rahmen der nächsten Marktgemeinderatssitzung.</p> <p>GR Dürr bittet um einen Sachstandsbericht im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Ortsmitte und dem Hotelstandort an der Perfallstraße im Rahmen der nächsten Marktgemeinderatssitzung.</p>			

GR Dürr bittet weiterhin um die Zuteilung einer Email-Adresse (Vorname.Name@schliersee.de) für jedes Marktgemeinderatsmitglied, das auf die bestehende email-Adresse des jeweiligen Marktgemeinderatsmitglieds weitergeleitet wird.

**ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**